

Evangelischer Gemeindebote

75. Jahrgang Nr. 4/2026
November bis Januar 2027

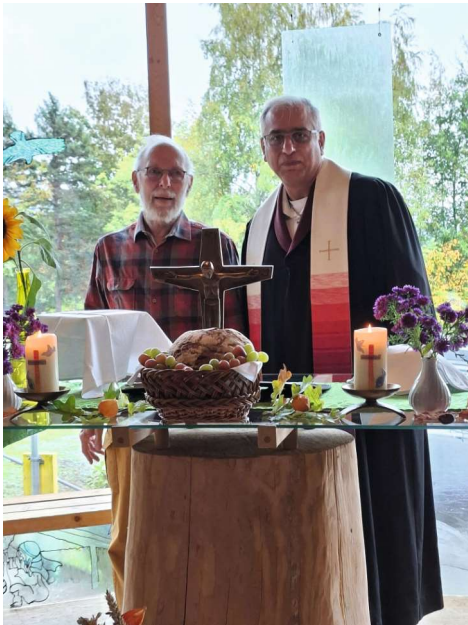


Keine Utopie

Rückblick



*Gemeindefest und
Mitarbeiterdank 2026*



Besuch aus der
Partnergemeinde
Neustrelitz-Kiefernheide:

Dr. Peter Stüve mit
Prädikant Arash Haddad
beim Erntedank-Gottesdienst
im Katharina-von-Bora Haus
in Eging

Gemeindefest und Mitarbeiterdank

In unserer Kirchengemeinde wurde am 20. September ein fröhliches und geselliges Gemeindefest gefeiert. Zahlreiche Gemeindeglieder, Familien und Freunde kamen zusammen, um schöne Stunden in guter Gemeinschaft zu verbringen.

Ein besonderer Dank galt den Ehrenamtlichen, die sich das ganze Jahr über mit großem Engagement in der Gemeinde einbringen. Ob bei Gottesdiensten, Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen oder im Hintergrund - ohne ihren Einsatz wäre vieles nicht möglich. Pfarrer Johannes Keller betonte besonders in seinen Worten, dass dieses Engagement ein wertvoller Beitrag zu einem lebendigen Gemeindeleben ist.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Das Essen schmeckte hervorragend und lud zum gemeinsamen Genießen und Verweilen an den wunderschön gedeckten Tischen im Gemeindehaus ein. Bei guten Gesprächen, herzlichem Lachen und fröhlicher Stimmung wurde deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt in der Kirchengemeinde sind.

So wurde das Gemeindefest und der Mitarbeiterdank zu einem gelungenen Dankeschön an alle, die an diesem Sonntag gekommen waren.

Ulrike Lau-Hartl

Vortrag über „Wissenswertes und Informatives“ zum Handy

Gemeinsam mit dem Katholischen Frauenbund fand am Dienstag, den 29. September, im katholischen Pfarrheim in Eging a. See ein Vortrag rund um das Smartphone statt.

Herr Michael Endl und Frau Sabine Seidenfuß vom BayernLab Vilshofen konnten an diesem Nachmittag den teilnehmenden Seniorinnen und Senioren informative und praktische Tipps für den Alltag weitergeben.

Dabei wurde unter anderem erklärt, wie persönliche Daten geschützt und mögliche Gefahren am Smartphone erkannt werden können. Besonders wichtig ist ein sicherer Sperr-

Rückblick

bildschirm. Das Smartphone sollte durch eine persönliche PIN, ein Passwort oder – sofern vorhanden – durch Fingerabdruck, Gesichtserkennung geschützt sein. Eine leicht zu erratende Zahlenkombination, beispielsweise ein Geburtsdatum, sollte vermieden werden.

Weitere Themen waren der vorsichtige Umgang mit unbekannten Nachrichten und Anrufen. Auch auf die Bedeutung von Datensicherungen und eines sorgfältigen Umgangs mit persönlichen Informationen wurde hingewiesen.

Ein besonderer Vorteil der Veranstaltung war die Möglichkeit der Vor-Ort-Direkthilfe. Fragen konnten direkt am eigenen Smartphone besprochen und gemeinsam Lösungen gefunden werden. So erhielten die Teilnehmenden konkrete Unterstützung und mehr Sicherheit im Umgang mit ihrem Handy.

Der Vortrag bot damit eine hilfreiche Mischung aus verständlichen Informationen, praktischen Empfehlungen und individueller Beratung.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Seniorinnen und Senioren für das große Interesse und bei beiden Mitarbeitern vom Bayern-Lab. Aufgrund der positiven Resonanz sind neue spannende Themen geplant.



Ulrike Lau-Hartl

Begegnung mit Altlandrat Franz Meyer beim Samstagstreff

Am Samstag, den 10. Oktober, traf sich der Samstagstreff der Gemeinde zum Thema: “Deutsche Einheit”.

Nach der Begrüßung durch Hermann Folberth und dem Eingangsgebet mit Pfarrer Keller hob der Altlandrat Franz Meyer, Vorsitzender der CSU Seniorenunion von Bayern, in seiner Rede eindrücklich hervor, wie bedeutsam der Einsatz der Älteren für die junge Generation sei. Diese solle vermittelt bekommen, dass Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit nicht zum Nulltarif

zu haben seien, sondern der persönliche Einsatz dafür zähle. Franz Meyer ließ Revue passieren, was damals geschah und machte deutlich, dass viele Jüngere diesen bedeutsamen Tag und alles, was damit zusammenhängt, nicht erlebt haben und deshalb auch auf die lebendige Vermittlung durch Eltern und Großeltern angewiesen sind.



Marianne Folberth und ihr Team mit Regina Wisgalla und Rosi Bode ließen sich auch für das leibliche Wohl mit blau-weißen Tischdecken, herbstlicher Dekoration und äußerst deftiger Brotzeit etwas einfallen!

Demokratie lebe gerade auch vom Einsatz des Einzelnen und vom Ehrenamt.

Das Ehrenamt sei das Rückgrat unserer Gesellschaft und besitzt einen unschätzbaren Wert für das soziale Zusammenleben, betonte der Altlandrat und zeigte in seiner Rede auf, wie der persönliche Einsatz auch sein Leben in der Politik geprägt hat. So könne jeder etwas beitragen, um Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu unterstützen. Pfarrer Keller sprach den Segensgebet und die "Ode an die Freude" von Beethoven, gespielt von Ulrike Northoff, diene als musikalische Umrahmung. Aktuelle Themen sollen weiterhin im Samstags-Treff, der für alle offen ist, im Mittelpunkt stehen und auch jeweils mit geistlichen, ermutigenden und wegweisenden Impulsen verbunden werden.

Ulrike Northoff

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.

Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind.

Jesaja 2,4 und Jesaja 11,7

Liebe Gemeinde!

Die Monatssprüche für die Monate November und Dezember sind wunderbare Visionen für das, was wir uns für die Welt erträumen! Dass alle Kriege endlich und ein für alle Mal aufhören. Dass aus Todeswerkzeugen Lebenswerkzeuge werden. Dass die nächsten Generationen nicht mal mehr wissen, wie Krieg geht. Dass es nicht mehr Jäger und Gejagte, Täter und Opfer gibt.

Visionen, die Jesaja vor über 2700 Jahren als Wunsch, Hoffnung und prophetische Gewissheit aufgeschrieben hat. Visionen, die nicht mal ein kleines Bisschen von ihrer Aktualität und Brisanz eingebüßt haben.

Stand heute könnte man sagen: Jesaja hat Unrecht! Er erzählt von Gott als von einem mächtigen Friedefürst, den es gar nicht gibt. Entweder ist Gott nicht mächtig, oder er will keinen Frieden, oder es gibt ihn überhaupt nicht. Und die Visionen Jesajas sind hoffnungslose Utopien von einem Weltverweigerer.

Für nicht wenige Menschen ist damit christlicher Glaube gleich im Gesamten abgehandelt. Was soll ich mich mit einem alten Buch aufhalten, das von einer Welt schreibt, die nicht existiert? Der Bär reißt die Kuh und die Rüstungsindustrie hat Hochkonjunktur.

Ja, die Welt, von der Jesaja träumt, die gibt es nicht und gab es bisher wohl nie. Ja, Gott hat keinen Frieden gemacht zwischen den Völkern. Vielleicht und wahrscheinlich auch, weil die

Kriegsherrn andere Interessen haben, als ein gottgefälliges und ethisch korrektes Leben zu führen.

Ich aber brauche Jesajas Worte und ich teile seine Zuversicht. Denn wenn all das, was in der Bibel als gute Verheißung und somit als Erzählung vom guten und gerechten Gott geschrieben steht, fehlen würde, dann hätte ich und gäbe es weniger Hoffnung in der Welt und somit weniger Tatkraft, etwas Gutes zum Frieden beizutragen. Ohne die Gewissheit, auf dem Weg des Friedens Hand in Hand mit Gott unterwegs zu sein, wäre doch beinahe alles verloren!

Wann Friede wird, weiß ich nicht. Aber die doch an vielen Stellen friedlichen Zeiten der vergangenen Jahrzehnte nähren meine Gewissheit, dass ich die noch recht utopische Vision von einem umfassenden Frieden nicht an den Nagel hängen werde. Jesaja ist einfach kein Geschichtsschreiber, sondern ein Hoffnungsbewahrer und Vergewisserer. Er macht uns Mut, mit Gottvertrauen und Tatkraft am Frieden weiterzubauen. Im Kleinen, bis mit Gottes Hilfe im Großen wieder Schwerter zu Pflugscharen umgeschmiedet werden!

Ihr Johannes Keller

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Martin-Luther-Str. 5, 94474 Vilshofen an der Donau
Redaktion: Pfarramtsbüro Vilshofen (V.i.S.d.P.) mit Team
Titelfoto: J. Keller
Internet: www.vilshofen-evangelisch.de
IBAN: DE14 7405 0000 0620 0705 65

Präventionsbeauftragte:

Birgit Wolff-Geisberger

Andreas Köckhuber

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

www.vilshofen-evangelisch.de

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Gottesdienste

Datum	Erlöserkirche Vilshofen	Katharina-von- Bora Haus Eging
Monatsspruch November 2026: Der HERR wir Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg. <i>Jesaja 2, 4</i>		
01.11. 22. So. n. Trinitatis Reformationsfest	9:00 AM Keller	
08.11. Drittletzter So. d. Kirchenjahres	9:00 Schlierf	10:45 AM Schlierf
15.11. Vorletzter So. d. Kirchenjahres	10:00 Sebastian	
22.11. Ewigkeitssonntag	10:00 Keller	
29.11. 1. Advent	9:00 Schlierf	
Monatsspruch Dezember 2026: Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. <i>Jesaja 11, 7</i>		
06.12. 2. Advent	9:00 AM Haddad	
13.12. 3. Advent	9:00 Sebastian	10:45 AM Haddad
AM = Gottesdienst mit Abendmahl, F = Familiengottesdienst		

Datum	Erlöserkirche Vilshofen	Katharina-von- Bora Haus Eging
20.12. 4. Advent	10:00 Schlierf	
24.12. (Do) Heiliger Abend	15:00 F Hardinge 18:00 Sebastian	14:00 Sebastian
25.12. (Fr) Christfest I	Hofkirchen 10:00 AM Haddad	
26.12. (Sa) Christfest II	10:00 AM Schlierf	
31.12. (Do) Altjahresabend	17:00 Martin	15:00 Martin
Monatsspruch Januar 2027: Gott sprach: Es werde Licht! 1. Mose 1, 3		
10.01. 1. So. n. Epiphanias	9:00 Haddad	10:45 AM Haddad
17.01. 2. So. n. Epiphanias	10:00 Keller	
24.01. 3. So. n. Epiphanias	9:00 Sebastian	10:45 Sebastian
31.01. Letz. So. n. Epiphanias	9:00 Schlierf	

Gottesdienste

Datum	Erlöserkirche Vilshofen	Katharina-von- Bora Haus Eging
Monatsspruch Februar 2027: Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. <i>Römer 5, 5b</i>		
07.02. Estomihi	9:00 AM Haddad	
14.02. Invokavit	9:00 Keller	10:45 AM Keller

Altenheimgottesdienste (AM)

- **Rosenium Eging**
am Dienstag, den 24.11. um 9:30 Uhr
 - **AWO Seniorenzentrum Vilshofen**
am Dienstag, den 01.12. um 15:00 Uhr
 - **AWO Seniorenzentrum Windorf,**
am Freitag, den 27.11 um 10:00 Uhr
- jeweils mit Pfr. Johannes Keller

***Kurzfristige Änderungen der Gottesdienste bzw. der
Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder
unserer Homepage www.vilshofen-evangelisch.de.***



Konfis 2026-2027

Die Konfi-Tage finden jeweils samstags von 9:00 - 12:30 Uhr statt:

- 14.11. im Gemeindehaus Fürstenzell
- 12.12. im Gemeindehaus Fürstenzell
- 23.01. Im Gemeindehaus Vilshofen
- 20.02. Im Gemeindehaus Ortenburg

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Sabine Keller (Vakanzvertretung),
Tel. 08502-258



Samstags-Treff

Jeweils samstags ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen:

- 07.11. - Thema: „Führerschein und seine Gültigkeitsdauer“ mit Jörg Witkowski, Geschäftsführer der Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau
- 05.12. - Thema: „Advent und Nikolaus“
- 09.01. - Thema: „Andacht zu Beginn des neuen Jahres“ mit Pfarrer Johannes Keller, anschließend Auftritt des Vilshofener Faschingsvereins Vilusia
- 06.02. - Thema noch offen

Ansprechpartner: Hermann Folberth, Tel. 08541-919356



Agil und Fit

Gesprächsrunde von Menschen, die auch im fortschreitenden Alter beweglich und fit bleiben wollen, am Donnerstag, den 28.01.2027, ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus Vilshofen

Ansprechpartner: Alexander Schlierf, Pfr. i. R., Tel. 0151-12714762



Ökumenisches Trauercafé

Jeweils am dritten Montag 14:00 - 16:00 Uhr im katholischen Pfarr-heim Eging: 16.11., 21.12., 18.01., 15.02.

Veranstaltungen



Kontaktgruppe der Diakonie

Jeweils donnerstags 14:00 - 15:30 Uhr im Gemeindehaus
Vilshofen: 12.11., 26.11., 10.12., 07.01., 21.01., 04.02., 18.02.

Interessierte, die noch nie in der Gruppe waren, werden gebeten,
sich vorab mit den Gruppenleitern in Verbindung zu setzen:

- Helmut Reif, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
h.reif@diakonie-passau.de
- Daniela Köhler, Dipl.-Soz.-Päd. (FH)
d.koehler@diakonie-passau.de
Tel. 0851-5606-110



Sitzungen des Kirchenvorstandes

Jeweils donnerstags ab 19:30 Uhr:

26.11. im Katharina-von-Bora Haus Eging und am 21.01. u. 25.02.
im Gemeindehaus Vilshofen

Darsteller gesucht - Krippenspiele Heilig Abend



Sowohl für die Gottesdienste in Vilshofen als auch in
Eging sind dieses Jahr Krippenspiele an Heilig Abend
geplant.

In Vilshofen findet um 15:00 Uhr der Familiengottesdienst mit
Pfarrerin Hardinge statt. Dazu ist ein Krippenspiel für Kinder im
Vor- und Grundschulalter angedacht.

Die Proben finden jeweils in der Erlöserkirche statt:

- Freitag, 13.11. um 16:00 Uhr - Rollenverteilung
- Freitag, 27.11. um 16:00 Uhr - Leseprobe
- Freitag, 04.12. um 16:00 Uhr - Kostümprobe
- Freitag, 18.12. um 14:00 Uhr - Generalprobe

Anmeldung: annalena.hardinge@elkb.de

Für die Gottesdienste um 14:00 Uhr in Eging und um 18:00 Uhr in Vilshofen mit Lektor Rainer Sebastian sind Krippenspiele mit Senioren bzw. allen Interessierten in der Planung.

Konkrete Probestermine stehen noch nicht fest, Interessierte werden gebeten, sich mit Frau Lau-Hartl als Ansprechpartnerin in Verbindung zu setzen:

Tel.: 0151/20914952

E-Mail: ulrike.lau-hartl@elkb.de



Aus der Region



Am 1. Advent (29. November) findet bei unseren Nachbarn der Kreuzkirche Tittling um 14:00 Uhr der Adventsnachmittag mit Basar statt. Pfarrer Thomas Plesch lädt ein zu einem besinnlichen, musikalischen und stilvollen Nachmittag. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Chor „Chorale“ aus Passau.

Zusammenwachsen als Region

Die bayerische Landeskirche versucht, zukunftsfest zu werden, wenn auch die prognostizierten Einbrüche der nächsten Jahre eine massive Herausforderung sind. Ein Pfeiler dieser Anpassungen ist mehr regionale Zusammenarbeit.

Was in manchen Bereichen noch wenig ausgebildet ist, ist hier in unserer Region bereits immer mehr gelebte Gegenwart. Durch die Vakanzen in Bad Füssing, Pocking, Aidenbach und Vilshofen geht es gar nicht anders, als sich nach Gaben und Möglichkeiten die Aufgaben im Dienstteam aufzuteilen. Momentan versieht Ortenburg Aidenbach mit und Fürstenzell Vilshofen. Dies ist nur

möglich, weil viel ehrenamtliches Engagement vorhanden ist und Pfarrer Dieter Martin im Ruhestand so großartig bei den Kasualien mit anpackt.

Doch Teamarbeit ist nicht nur notwendig, sondern auch schön und bereichernd. Deswegen sind die nächsten Schritte schon im Blick. Neben der Konfiarbeit in zwei Gruppen über alle Gemeinden hinweg, der Predigtreihe und Vertretungen gibt es noch mehr an Gemeinsamem zu entdecken und zu heben.

Hierzu treffen sich nun auch die Kirchenvorstände aller Regionsgemeinden regelmäßig, um die Zukunft mit Gottes Hilfe gemeinsam anzupacken. Im Bäderdreieck gibt es bereits einen gemeinsamen Gemeindebrief.

Johannes Keller

Immobilienkonzept Vilshofen

Unser Gemeindehaus ist schon deutlich in die Jahre gekommen und bringt einige bauliche Mängel mit. Besonders das nicht mehr zu ertüchtigende Dach plus die immensen Kosten zur Grundstückspflege machen zeitnah notwendig, neu zu planen. Zudem muss der Gebäudebestand verringert werden, um zukünftig mit weniger Geld zurechtzukommen.

Zusammen mit der landeskirchlichen Architektin Frau Pöppel wurden nur die ersten Schritte zu einer neuen Gemeindefaustlösung gegangen. Drei Architekturbüros wurden zu einem "Vorsingen" für eine Machbarkeitsstudie eingeladen. Und nun sind wir gespannt, welche Perspektiven und Optionen es gibt, um sich gleichzeitig zu verschlanken und zu erneuern in Sachen Gemeindefausthaus. Vielleicht gibt es bereits in der nächsten Ausgabe die Ergebnisse der Studie zu sehen.

Johannes Keller



Stark im eigenen Leben

Kraft zum Leben schöpfen – 68. Aktion Brot für die Welt

Mwana Pwo, das bedeutet „starke Frau“ auf Chokwe, der regionalen Sprache im Südwesten Angolas. Marlene Culemba (Mitte) ist eine starke Frau. Sie arbeitet für die Organisation gleichen Namens. Auf dem Foto sieht man sie bei einem Einsatz in einer Schule im Zentrum von Saurimo, der Hauptstadt der nordöstlichen Provinz Lunda Sul in Angola. Marlene und ihre Kolleginnen und Kollegen bei Mwana Pwo sprechen über Themen wie Sexualität, Verhütung und Familienplanung.

Das erfordert Mut in einem Land, in dem diese Themen tabu sind, wo fast 60 Prozent aller jungen Frauen Mutter werden, bevor sie 18 sind. Mwana Pwo ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt und arbeitet seit 2017 dafür, dass junge Frauen und Mädchen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben haben.

Bild: Marlene Culemba (Mitte) mit Schülerinnen in einer Schule in Saurimo, Angola

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt

Pfarrstelle I: vakant
Pfarrstelle II: vakant

**Die Vakanzvertretung ist
folgendermaßen organisiert:**

**Ansprechpartner für alle Kasualien
(Taufe, Trauung, Bestattung):**

Pfarrer Dieter Martin

Tel.: 0851/37934043

E-Mail: dieter.martin@elkb.de



Ansprechpartner regionaler Konfikurs:

Pfarrin Sabine Keller

Tel.: 08502/258



Geschäftsführung:

Pfarrer Johannes Keller, Fürstenzell

Kontakt zentral über das Pfarramt Vilshofen



Pfarramt Vilshofen:

Nicole Blüml

Martin-Luther-Str. 5

94474 Vilshofen an der Donau

Öffnungszeiten: Mo, Di, Fr von 9:00 - 12:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel.: 08541/8439

E-Mail: pfarramt.vilshofen@elkb.de



Ansprechpartnerin Eging a.See:

Ulrike Lau-Hartl

Tel.: 0151/20914952

E-Mail: ulrike.lau-hartl@elkb.de